

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Schulausschusses vom 17.06.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Mitteilungen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Kaufmann informiert über folgende Themen:

- a) Mensaverpflegung: Der Mensabetrieb startet in der GES Hilfe und in den beiden Sekundarschulen Altenhagen und Liselotte-Funcke nach den Sommerferien; in der GES Eilpe wurde er wie geplant zum 14.06.2021 begonnen. In der GES Haspe wird der für den 07.06.2021 vorgesehene Start mangels Bestellungen (nur 2) solange verschoben, bis genug Bedarf besteht.
- b) Seiteneinsteigerzahlen: 2021 mussten insgesamt 183 zugewanderte Schüler und Schülerinnen mit einem Schulplatz versorgt werden. Bis auf 54 (Grundschulen: 13, Sekundarstufen I und II: 36, Berufskollegs: 5) konnte dieses bereits realisiert werden. Hier wird davon ausgegangen, dass bis zu den Sommerferien alle Personen untergebracht werden können.
- c) Ehemaliges Polizeigebäude Prentzelstraße: Das Gebäude kann von der Stadt Hagen erworben werden, um dort insgesamt 176 Kitaplätze für „über-3-Jährige“ anbieten zu können. Diese Möglichkeit ist unter dem Aspekt des möglichen Rechtsanspruches ab 2026 attraktiv.

Frau Kaufmann bedankt sich bei den Schulen für den immensen Aufwand, der in diesen Zeiten geleistet werden muss und bittet Frau Pott um weitere in Zusammenhang mit der Coronapandemie stehende Informationen.

Insbesondere bei den Testungen in der Schule und der Planung der nun anlaufenden Schulabschlussfeiern sind ständig Änderungen zu beachten und umzusetzen.

Frau Pott trägt vor, dass ab Montag, 21.06.2021 die Maskenpflicht im Außenbereich der Schulen, insbesondere auf den Schulhöfen und den Sportanlagen entfällt, innerhalb der Gebäude jedoch weiterhin besteht. Auf Nachfrage von Herrn Mechnic zu den Regelungen zur Sporthallen Nutzung gibt sie an, dass diese in Kürze geöffnet würden.

Frau Kaufmann berichtet über den Brief des Staatssekretärs des Landes NRW, Herrn Richter, zum Thema „Talentkolleg“, einem Projekt zur „Vorbereitung junger Menschen auf das Arbeitsleben“, womit sowohl die Berufsausbildung, als auch ein Studium gemeint sind. In Hagen wird dieses Projekt begrüßt, durch das die Talentkollegs vom Land in Bezug auf das Personal finanziell unterstützt werden. Von den Kommunen müssen dabei die räumlichen und technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Zurzeit fehlen aber geeignete Räume, die durch den ÖPNV erreichbar sein müssen. Die Ruhruniversität Bochum wäre an einer Trägerschaft der Maßnahme interessiert; eine endgültige Absprache steht noch aus.

Herr Akbaba hat der Vorsitzenden eine Anfrage zur Toilettensituation in der RS Hohenlimburg zukommen lassen. Herr Becker bittet die Beantwortung aufgrund der Kurzfristigkeit in die nächste Sitzung des SAS zu verschieben.

Das bestehende Problem wird von Frau Pfefferer bestätigt. Auch Herr Becker stimmt der grundlegenden Problematik zu, verweist jedoch auf die fehlenden finanziellen Mittel. Herr Akbaba ergänzt, dass es nicht nur die Toiletten der Schülerinnen und Schüler, sondern auch die des Lehrpersonals betrifft.